



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Die Staatskräfte der preußischen Monarchie unter Friedrich Wilhelm III.**

Statistik

**Zedlitz-Neukirch, Leopold von**

**Berlin, 1828**

3. Die merkwürdigen Brunnen und Quellen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-47789](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-47789)

welche die Oberfläche bedeckten, vollends zur traurigen Einsöde gestempelt.

In den Rheinprovinzen: 1. Das hohe Been, mooriges Torfplateau, 4 Meilen lang, fast eben so breit; es erfüllt die Gegend zwischen Malmedi, Monjoie und Eupen. 2. Die Niersbrüche, theilweise vom Nordkanal entwässert, sie ziehen sich an beiden Ufern dieses Stromes von Gladbach bis nach Geldern hin.

In der Provinz Westphalen: 1. Die Been an der Rechte, Berkel und Lippe. 2. Die Moore an der Bastau im Mindenschen. 3. Der in einen Bruch verwandelte Dümmersee,  $\frac{7}{8}$  Meilen lang,  $\frac{1}{2}$  Meile breit.

### III. Die merkwürdigen Brunnen und Quellen.

Von allen Provinzen hat Schlesien und der Nieder-Rhein den größten Reichthum an merkwürdigen, Heilkraft spendenden Gewässern, welcher in Schlesien wie im benachbarten Königreiche Böhmen jährlich eine große Anzahl Fremde und Einheimische an den mineralischen Quellen versammelt. Im Jahre 1826 waren die schlesischen Bäder von 2580 Gästen besucht worden. Da in der Ortsbeschreibung die Verhältnisse und Anstalten aller Gesundbrunnen und Bäder näher erwähnt werden, so sind nur hier die berühmtesten mit wenig Worten vorläufig alphabetisch angeführt. In Schlesien werden von 60 mineralischen Quellen nur 32 benutzt, 24 sind bei dessen Topographie genannt.

Orten.	Kreis.	Regierungs-Bezirk.	Provinz.	Beschaffenheit.	Entfernung von Berlin in preuß. Meilen.
Bei Machen (Burscheib) in Altwasser	Machen R. Pr. Waldenburg	Machen Breslau	Nieder-Rhein Schlesien	warme und kalte Schwefel- bäder, die warmen zu 50° R. 3 kalte Quellen (1646 wur- den zuet, 1771 die dritte entdeckt)	90 46
• Belfe bei Berlin (Gouisen- bad)	Mrensberg Teltow	Mrensberg Motsdam	Westphalen Brandenburg	Sauerbrunnen Schwefel- = Stahlsquelle	70 $\frac{1}{4}$
in Bertrich • Bibra der Biresborn bei Bonn zu Godes- berg, Moisdorf u. Königsfein	Rochem Naumburg Münm Bonn	Golenz Erfurt Trier Ehn	Nieder-Rhein Sachsen Nieder-Rhein Glewe, Süllich, Berg	warme Quelle, 30° Raum. Stahlbrunnen Sauerbrunnen Sauerbrunnen	88 28 87 83
in Aufornthe • Münbe • Eparfow • Ebarlottenbrunn • Ebarlottenburg bei Glewe	Martenberg Münbe Tosf Waldenburg Teltow Glewe	Breslau Minden Dpeln Breslau Motsdam Düsseldorf	Schlesien Westphalen Schlesien Schlesien Brandenburg Glewe, Süllich, Berg	Stahlbrunnen Stahlbrunnen Eisenquelle Sauerbrunnen Stahl- = Eisenquelle Sauerbrunnen	52 50 21 47 $\frac{1}{2}$ 82

Namen.	Streis.	Regierungs-Bezirk.	Provinz.	Beschaffenheit.	Entfernung von Berlin in preuß. Meilen.
in Gudowa	Glatz	Breslau	Schlesien	Sauerbrunnen	58
bei Daun	Daun	Erzer	Nieder-Rhein	Sauerbrunnen	86
in Dirschdorf	Nimptsch	Breslau	Schlesien	Eisenquell	51
„ Driburg	Brakel	Minden	Westphalen	Eisenbrunnen	45
„ Flinsberg	Löwenberg	Liegnitz	Schlesien	Sauerbrunnen	39½
bei Frankfurt	Frankfurt	Frankfurt	Brandenburg	salziger Stahlbrunnen	11½
„ Freienwalde	Freienwalde	Wotsdam	Brandenburg	Eisen- und Schwefelbrunnen	8
in Gellenau	Glatz	Breslau	Schlesien	Eisenquelle	12
„ Gerolstein	Daun	Erzer	Nieder-Rhein	Eisenquelle	115
„ Griefen od. Grü- ben	Falkenberg	Doppel	Schlesien	Dcker- und Schwefelbrunnen	54
bei Halle (heiliger Born)	Saalkreis	Merseburg	Sachsen	Sohl- und Eisenbäder	23
in Heppingen	Uhrweiler	Coblenz	Nieder-Rhein	Sauerbrunnen	86
„ Heinrichsbrunn	Netze	Doppel	Schlesien	Dcker- und Schwefelbrunnen	56
„ Hermannsbad (bei Muskau)	Nothenburg	Liegnitz	Schlesien	Eisen- und Schwefelbrunnen (seit 1821)	23
„ Kalau	Kalau	Frankfurt	Brandenburg	Eisen- und Schwefelbrunnen	12
bei Kell (Louisklein)	Mayen	Coblenz	Nieder-Rhein	Sauerbrunnen	87
in Krenz	Frankenburg	Stralsund	Pommern	Schwefel, Sauerquell	34

Namen.	Preis.	Regierungs-Bezirk.	Growth.	Beschaffenheit.	Entfernung von Berlin in preuß. Meilen.
bei Stophiwitz in Rungendorf	Hles Neuffadt	Doppel Doppel	Schleffen	Salzquelle Eisen- und Schwefelquelle	77 58
Kainigen ober Pei- ningen	St. Boar	Coblenz	Nieder- Rhein	Bauerbrunnen	84
bei Landeck in Langenau	Habelschwerdt	Breslau	Schleffen	Salzes Schwefelbad	55
Langendorf	Habelschwerdt	Breslau	Schleffen	Schwefelbad	56
bei Langensalka	Bartenberg	Breslau	Schleffen	Stahlbrunnen	53
in Landtsicht	Langensalka	Erfurt	Sachsen	salin. Schwefelbad	38
Malmehi	Mersburg	Mersburg	Sachsen	Eisen- und Schwefelbad	25
bei Marmen	Malmehi	Machen	Nieder- Rhein	Bauerbrunnen	93
Mrenbig	Machen	Coblenz	Nieder- Rhein	Salzquelle	86
Neuffadt, Ebers- walde	Machen	Coblenz	Nieder- Rhein	Bauerbrunnen	82
in Peterwitz	Eb. Marim	Motsdam	Brandenburg	eisenhaltige Quelle	6
Molzin	Franzenstein	Breslau	Schleffen	eisenhaltige Quelle	43
bei Molsdam	Belgrad	Motsdam	Mommern	salzige Stahlbad	37
Duedlinburg	Sibbwelland	Motsdam	Brandenburg	4 schwache Schwefel- und Eisenquellen	32
Duedlinburg	Duedlinburg	Magdeburg	Sachsen	Eisenquelle	29 1/2

Namen.	Kreis.	Regierungs-Bezirk.	Provinz.	Beschaffenheit.	Entfernung von Berlin in preuß. Meilen.
in Rinder, od. Män- derort.	Simborn	Cöln	Jülich, Cleve, Berg	Stahlbrunnen	87
• Meinerz	Clas	Breslau	Schlesien	Sauerbrunnen	54
• Mois f. Moisdorf	Bonn	Cöln	Nieder-Rhein	eisenhaltige Quelle	85
• Sagard	Bergen	Stralsund	Pommern	Eisenquell	35
• Salzbrunn	Waldenburg	Breslau	Schlesien	Sauerbrunnen	48
bei Schönebeck	Kalbe	Magdeburg	Sachsen	Sohlquell	22
• Schwelm	Hagen	Arnsberg	Westphalen	Eisenquell	75 $\frac{1}{2}$
in Starfne	Trebnitz	Breslau	Schlesien	Stahlbrunnen	47
• Tennstädt	Langensalza	Erfurt	Sachsen	salzige Schwefelquelle	38
bei Thuren	Gumbinnen	Gumbinnen	Preußen	Sauerbrunnen	104
in Trimmiau	Wohlan	Königsberg	Preußen	alkalischer Brunnen	95
bei Blotho	Herfort	Minden	Westphalen	Stahlbrunnen	50
• Wersingawe	Trebnitz	Breslau	Schlesien	Stahlbrunnen	48
in Wolfseifen	Gemünd	Nachen	Nieder-Rhein	Sauerbrunnen	93
• Ziffen	Mayen	Coblenz	Nieder-Rhein	Sauerbrunnen	87
zu Brevine (bonne fortune genannt) in Neufchatel	—	—	—	Stahl- und Sauerbrunnen	126

Die Soolquellen zu Elmen und Königsborn sind noch hinzuzufügen und in Hinsicht der Bäder dürfte Ilfenburg wegen seiner Schlackenbäder noch hierher gehören, eben so wie die Seebadeanstalten zu Swinemünde, Rügenwaldermünde, Putbus, Kranz, Zoppot, Brösen u. s. w. Alle diese Quellen und Bäder siehe später bei der Topographie (2ter Band der Staatskräfte).

#### 4. Straßen-Tableau.

In keinem Lande ist seit dem letzten Pariser Frieden in Hinsicht der Anlegung von Kunststraßen wohl von so weitumfassenden Ansichten ausgegangen worden, als im preussischen Staat, wo hierin, wie im Postwesen, durch die an der Spitze dieser Zweige der Landesverwaltung stehenden Staats-Beamten des Guten unendlich viel geschehen ist; Bemühungen, die sich durch die erreichten Zwecke, wie durch den Dank des Publicums gleich ehrenvoll belohnt haben. Die Hauptresultate derselben sind in 12 Jahren der Neubau oder die Erhaltung von 768 Meilen, die in 6 Hauptkunststraßen bestehen, welche den Centralpunkt des Staates und seiner Administration, Berlin, mit den Hauptstädten fast aller Provinzen in leichte Verbindung gesetzt haben. Man bewunderte schon die Resultate, die der damalige Minister von Bülow bekannt machen ließ, aber dieses Tableau wird darthun, daß man in diesem Zweige der Verwaltung im steten Fortschreiten geblieben ist. Der Bau dreier neuen Kunstwege war schon 1824 vollendet, sie laufen von der Hauptstadt nach Südosten, Westen und Südwesten; später schritt man zur Anlegung der 3 letzten, welche den nordöstlichen und den nördlichen mit jenem Centralpunkt in eine solche Verbindung brachten.

1. Die nach Südosten laufende neue Heerstraße ist die, welche von Berlin über Frankfurt, Krossen, Lübben und Neumarkt nach Breslau führt, eine Entfernung von  $43\frac{1}{2}$  Meile, welche die große Schnellpost in  $41\frac{1}{2}$  Stunde, die kleine in 41 Stunden zurücklegen